

17. Sonntag i. J. - A - Hausgottesdienst 26. Juli 2020

- Für alle, die den Schatz des Himmelreiches hüten und ihn mit anderen Menschen teilen.
- Für alle Verstorbenen, mit denen wir die Hoffnung verbinden, dass dein Reich ganz gefunden werden kann.

Wir können auf jede Bitte antworten: A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Zum Weitergehen

V: Mein Leben ist wie ein Acker, in dem Gott seinen Schatz verborgen hat. Gott lädt mich jeden Tag ein, auf Entdeckungsreise zu gehen.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

V: Gott begleite uns, wenn wir im Leben nach deinem Reich suchen.

Er begleite uns, wenn wir es in den kleinen Dingen finden.

Er begleite uns, wenn wir uns daran freuen und es teilen.

A: Amen.

V: Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Wir können noch ein Lied singen. Vorschlag: GL 483 „Halleluja...Ihr seid das Volk“, 3. und 4. Strophe

Was wir vorbereiten können:

- *Suchen wir uns zu Hause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo wir uns wohlfühlen.*
- *Zünden wir eine Kerze an.*
- *Wenn wir mehrere Personen sind, teilen wir uns die Aufgaben im Gottesdienst auf.*
- *Wenn wir etwas singen möchten, legen wir uns ein Gotteslob bereit.*

Kreuzzeichen:

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Der auferstandene Herr Jesus Christus ist bei uns heute und alle Tage bis in Ewigkeit. A: Amen.

Einstimmung: Lied: GL 483, „Halleluja...Ihr seid das Volk“, 1. und 2. Strophe

V: Jeder Menschen hat wichtige Dinge im Leben: Schätze, die sehnsüchtig gesucht werden, Schätze, die Freude bereiten, wenn man sie entdeckt und besitzt. Das Matthäusevangelium spricht vom „Himmelreich“ wie von einem Schatz: dem wertvollsten Schatz, den es gibt.

Gebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

V: Lasst uns beten.

Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.

Gott, in deinem Sohn ist dein Reich angebrochen. Erfülle uns mit Freude darüber, dass wir in diesem Reich leben dürfen. Durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Matthäus 13,44-46 (Kurzfassung)

L: + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er

besaß, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte.

Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie.

Stille

Unsere ganz persönliche Predigt

Mit diesem Gleichnis wird deutlich:

Das Himmelreich ist der wichtigste Schatz, den es gibt.

Das Himmelreich ist verborgen.

Ich kann es aber jetzt schon suchen und hier entdecken.

Ich kann mich darüber freuen, dass es schön ist.

Ich kann es wieder „eingraben“ und schauen, dass es für mich nicht wieder verloren geht.

Ich kann alles „verkaufen“, um es zu „kaufen“ und zu „besitzen“, damit es bei mir bleibt und auch in mir bleibt.

- Was sind die Schätze in meinem Leben?
- Was finde ich schön wie eine Perle? Was macht mir Freude?
- Woran hängt mein Herz?
- Was stelle ich mir unter dem Himmelreich vor?
- Wo finde ich das Himmelreich jetzt schon?
- Was kann ich beitragen, dass andere Menschen und auch ich heute das Himmelreich erfahren können?

Mit Kindern die Botschaft vertiefen

Stellen wir eine Schatzkiste (Holzkistchen, schön gestalteter Schuhkarton,...) in die Mitte. Auf kleine Zettel kann jede und jeder anhand Fragen (oben), die sie auswählen, Antworten schreiben oder etwas dazu malen. Die Antworten können mitgeteilt und in die Schatzkiste gelegt werden.

Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst unser Lobpreis.

V: Gott, du schenkst uns Leben und schenkst uns die Dinge, die wir zum Leben brauchen.

Der Ruf kann das erste Mal vorgesungen werden, dann stimmen alle ein:

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L: Gott, du schenkst uns vieles, das wir entdecken und an dem wir uns freuen.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L: Gott, du schenkst uns deinen Sohn Jesus Christus und mit ihm die Botschaft vom Himmelreich: ein Schatz, der nie vergeht.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre.

L: Gott, du lässt uns erahnen, welchen Reichtum du uns geben möchtest, als deine Kinder und Erben.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre.

V: Dich loben und preisen wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist, heute, alle Tage und in Ewigkeit. A: Amen.

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder wir formulieren einfach im Stillen für uns.

V: Menschenfreundlicher Gott, dein Sohn Jesus Christus hat vom Himmelreich gesprochen, das kommen wird, aber auch jetzt schon da ist. Wir richten unsere Bitten und Anliegen an dich.

- Für alle, die nach dem Schatz in ihrem Leben suchen.
- Für alle, die dich und dein Reich aus den Augen verloren haben.
- Am heutigen (Um den) Christophorus-Sonntag beten wir für alle, die Christus in ihrem Herzen und zu den Menschen tragen.
- Für alle, die unterwegs und auf Reisen sind.